



Leben bis zuletzt und in Frieden sterben Palliative Care in der Grundversorgung

Basiskurs A 1 | 1. – 3. Juni 2026, Montag – Mittwoch

Aufbaukurs A 2 | 24. / 25. Juni 2026, Mittwoch / Donnerstag

09.00 – 12.30, 13.15 – 16.30 Uhr

Zentrum für Weiterbildung | Universität Zürich

Palliative Care in der Grundversorgung

Palliative Care ist eine wesentliche Voraussetzung für den Schutz der Rechte, der Autonomie und Würde von pflegebedürftigen, von chronisch und schwer kranken sowie sterbenden Menschen. Gleichzeitig ermöglicht die Haltung und Kultur der Palliative Care den Pflegenden und anderen Mitarbeitenden ihre Arbeit als sinnstiftend zu erleben und den täglichen Belastungen besser standzuhalten.

Gemäss den «Nationalen Leitlinien Palliative Care» umfasst Palliative Care «die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und / oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Sie wird vorausschauend miteinbezogen, ihr Schwerpunkt liegt aber in der Zeit, in der die Kuration der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt. Patientinnen und Patienten wird eine ihrer Situation angepasste optimale Lebensqualität bis zum Tode gewährleistet und die nahestehenden Bezugspersonen werden angemessen unterstützt. Die Palliative Care beugt Leiden und Komplikationen vor. Sie schliesst medizinische Behandlungen pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung mit ein.»

Im Basiskurs und im Aufbaukurs – Weiterbildungsniveau A1 und A2 gemäss der Fachgesellschaft «palliative ch» – werden die theoretischen Grundlagen und praxistaugliche Informationen vermittelt.

Basiskurs A1

Leben bis zuletzt und in Frieden sterben

Was schwer kranke und sterbende Menschen brauchen

Palliative Care: Grundverständnis und Kernelemente

- Grundwerte und Haltungen
- Prinzipien und Kernelemente der Palliative Care
- Advance Care Planning: Krisen- und Notfallplanung

Der schwer kranke und sterbende Mensch

- Physische, psychische, soziale und existenzielle bzw. spirituelle Bedürfnisse
- Häufige Krankheitsbeschwerden / Symptome
- Prioritäten des Patienten, Autonomie und Abhängigkeit gestalten
- «Total Pain» und Schmerzfolgen
- Lebens- und Sterbewünsche

Schmerzen, Symptome und Leiden lindern

- Assessmentinstrumente zur Schmerz- und Symptomerfassung
- Spezifische Aspekte des älteren Schmerzpatienten
- Schmerzen bei kognitiv beeinträchtigten Patienten
- Grundsätze der Schmerztherapie und Symptombehandlung

Dozent*innen

Matthias Mettner Dr. phil.; Studium der Sozialwissenschaften, der Theologie und im Nebenfach der Psychologie; später der interdisziplinären Gerontologie; Dozent in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen; Studienleiter von ‚Palliative Care und Organisationsethik‘.

Claudia Schröter Dipl. Pflegefachfrau HF, HöFa 1 Onkologie; Berufsschullehrerin im Gesundheitswesen; Advanced Studies / MAS in Palliative Care, Universität Wien; Pflegeexpertin; Dozentin in Palliative Care; Dipl. psychodynamische Körper- und Atemtherapeutin LIKA.

Organisation, Information und Anmeldung

Kosten Die Teilnahme am A 2 Kurs setzt die Teilnahme am A 1 Kurs voraus. Kursgebühr A 1: CHF 600.–; Kursgebühr A 2: CHF 400.–; Gebühr A 1 & A 2: CHF 880.–, inklusive Weiterbildungsunterlagen, exklusive Pausen- und Mittagsverpflegung

Veranstaltungsort Zentrum für Weiterbildung | Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich Oerlikon

Anmeldung über die Website www.weiterbildung-palliative.ch. Bitte beachten Sie die Anmelde- und Stornobedingungen.

Palliative Care und Organisationsethik

Bürglistrasse 19, 8002 Zürich, Telefon 044 980 32 21, www.weiterbildung-palliative.ch, info@weiterbildung-palliative.ch